

Inhalt

Die Reihe *unibz junior researcher* VII

Vorwort XI

1. Einleitung 1

2. Kritische Migrationsforschung und die Verortung von Migrantenökonomien 3

2.1 Migranten als Mitgestalter gesellschaftlicher Wirklichkeit? 3

2.2 Migrationsforschung im Wandel 5

2.3 Zur Verbindung von Migration und Ökonomie in Praxis und Forschung 7

2.4 Migrationsforschung als transdisziplinäre Wissenschaft 10

3. Migrantenökonomien vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Transformationsprozesse 13

3.1 Globalisierung versus Lokalisierung 13

3.2 Autonomie als Verwirklichungschance 19

3.3 Prekäre Freiheiten? Das Konzept der Arbeit im Fokus 22

4. Das eingebundene Wirtschaften 27

5. Lebenswelt als Handlungsraum 28

5.1 Ökonomische, kulturelle, soziale Ressourcen: Eine Frage der Einbettung? .. 29

5.2 Intermediärer Bereich und neue Handlungsfelder 33

6. Lokale Ökonomien als Motor der Gesellschaft 36

6.1 Lokale Ökonomie und territoriale Entwicklung 37

6.2 Migrantenökonomien als Soziale Innovatoren 38

7. Methodologischer Zugang 42

7.1 Von den Beobachtungen im Feld zu der Forschungsfrage 43

7.2 Hypothesen, Ziele und Fragestellungen 43

7.3 Forschungsfelder 44

8. Datenerhebung 45

8.1 Forschungsphasen 45

8.2 Sample 45

8.3 Methoden der Datenerhebung 46

9.	Auswertung der Daten: durch die postmoderne Wende hindurch.....	47
9.1	Die Situationsanalyse.....	49
9.2	Schwierigkeiten und Grenzen des Zugangs	53
9.3	Die Darstellung der Ergebnisse	55
10.	Forschungskontext Südtirol: Die Minderheiten unter den Minderheiten	56
11.	Strukturelle Rahmenbedingungen im lokalen Kontext.....	61
11.1	Die Südtiroler Zivilgesellschaft: „Multi-Kulti gibt es bei den Schützen schon lange“.....	62
11.2	Fordern und Fördern: eine erste politische Annäherung	66
11.3	Eine Wirtschaft für Migranten: "Auf dem Arbeitsmarkt [...] musst du nehmen, was du bekommst".....	69
11.4	Integration in den Erwerbsarbeitsmarkt: „Mi dispiace, non c'è bisogno“	72
11.5	Diskursive Produkte	77
12.	Fokus Selbsttätigkeit.....	85
12.1	Selbsttätigkeit im lokalen Kontext	85
12.2	Die Eingebundenheit des selbsttätigen Handelns in die Lebenswelt – Biographische und transnationale Einbettung	88
12.3	Beziehungen als unhintergehbare Phänomene	96
12.4	Ressource als Verpflichtung	101
13.	Ressource a priori? – Aushandlungen und Legitimationen	103
13.1	Legitimation innerhalb bestehender Ordnungen	107
13.2	<i>La darar wa la darar</i>	110
13.3	Legitimation als Aushandlung in der Lebenswelt	113
14.	Die Welt der Selbsttätigkeit von außen betrachtet	115
15.	Selbsttätigkeit: Stillstand und Hamsterrad?.....	118
16.	Das Scheitern: „Wenn es keinen Weg gibt, dann musst du schließen, ist doch scheißegal, oder?“	122
17.	Einblicke und Ausblicke: Migrantenökonomien dazwischen	126
17.1	Südtirol zwischen Vergangenheit und Zukunft.....	127
17.2	Das gezielte Handeln auf dem Erwerbsarbeitsmarkt	129
17.3	Selbsttätigkeit zwischen Macht und Ohnmacht.....	131
17.4	Zur Verortung als Grenzgänger	135
17.5	Migrantenökonomien: Quo vadis?	137
	Literaturverzeichnis.....	141
	Die Autorin	155